

Weihnachtspfarrbrief 2023

für den Pfarrverband

Reichenkirchen - Maria Thalheim



Liebe Leser und Leserinnen, liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes, liebe Schwestern und Brüder,

es ist ein alltäglicher Vorgang auf der ganzen Welt: Ein Kind wird geboren.

Alle paar Sekunden ereignet sich dieses wunderbare Geschehen – weltweit: die Geburt eines Kindes.

Von einer solchen hören wir jedes Jahr auf's neue an Weihnachten. Eine Geburt, die auf der ganzen Welt gefeiert wird, weil es mit dieser etwas ganz Besonderes auf sich hat.

Die Geburt Jesu – die Menschwerdung Gottes – ist etwas besonders und zugleich zutiefst Armseliges.



Einem Kind wird das Leben geschenkt. Dieses wird in Windeln gewickelt und in eine Krippe gelegt, weil in den umliegenden Herbergen kein Platz für die Familie ist (Lk 2, 7). Welche Armseligkeit! Denn welche Mutter will das schon – ihr Kind draußen auf einem Feld, in der Kälte der Nacht, in einem Stall zur Welt bringen?

Dieses Kind wird von seiner Mutter in eine Futterkrippe gelegt, weil sie besseres nicht hat. Und das, wo es doch mit diesem Kind so viel Besonderes auf sich hat. Engel sagen uns, was es mit diesem Kind in der Krippe auf sich hat. Was diese himmlischen Wesen den Hirten auf dem Feld verkünden, ist so einzigartig, als das wir es uns nicht ausdenken könnten.

Dieses Kind in der Krippe ist Gottes Sohn, der Retter, der Christus, der Herr (Lk 2, 11).

In diesem Kind kommt Gott selbst zu uns. Gottes Sohn kommt in unsere Welt, um sich auf die Suche zu machen – nach Dir und nach mir, weil ihm so viel an Dir und an mir liegt!

Das ist unser Glück! Das ist die Erfüllung aller unserer Sehnsüchte!

Ich bin nicht verloren! Dieses Kind zeigt meinem Leben ein Ziel auf – es gibt mir eine tiefe, lebensdurchdringende Hoffnung.

Daher braucht niemand mehr aus Angst an sich und der Welt zu verzweifeln.

Darum dürfen wir an Weihnachten voller Freude singen: „Christ, der Retter ist da“!

Alles, alles wonach wir verlangen, ist uns in diesem Kind überreich geschenkt.

Viele von uns kennen die Geburtskirche in Betlehem. Jene riesige Kirche gebaut über dem Geburtsort des neugeborenen Heilands. Das große Portal dieser Kirche ist seit langem zugemauert. Stattdessen muss der Besucher der Kirche sich durch einen niedrigen Eingang in den Kirchenraum begeben.

Dieser Kircheneingang zur Geburtsgrotte in Betlehem, der erinnert schon beim Betreten: Wer zur Krippe gelangen will, der muss sich bücken! Der muss sich klein machen wie ein Kind. Klein, einfach und empfänglich wie ein Kind müssen auch wir vielleicht wieder werden.

Nur dann gehen uns die Augen auf und wir können ganz verstehen, was in der Heiligen Nacht geschehen ist – was Gott in unserer Welt gewirkt hat.

Nur dann werden wir entdecken, wie sich das Wort der Verheißung, das uns der Prophet Jesaja geschenkt hat, in dem Kind in der Krippe erfüllt hat: „Seht, das ist unser Gott!“ (Jes 25, 9).

Und wir – wir werden aus seiner göttlichen Fülle empfangen, Gnade über Gnade (Joh 1, 16).

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen – auch im Namen aller Verantwortlichen in unserem Pfarrverband – ein gnadenreiches, frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr des Herrn 2024.

Euer Christian Pastötter, Diakon

Wenn Sie diesen Pfarrbrief lieber in Farbe sehen wollen, können Sie den Link zur PDF Datei auf den Internetseiten des Pfarrverbandes Reichenkirchen – Maria Thalheim finden, oder diesen QR Code scannen:



So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Minibrote für den guten Zweck

Die „Aktion Minibrot“ fand auch in diesem Jahr wieder in allen Pfarreien unseres Pfarrverbandes beim Erntedankfest statt.

Nach den Gottesdiensten wurden die Brote in Reichenkirchen von der katholischen Landjugend und in Maria Thalheim, Fraunberg, Riding und Rappoltskirchen jeweils vom Pfarrgemeinderat gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Die Verantwortlichen waren sich schnell einig, dass ein Zweck unterstützt werden soll, der auch Leuten bei uns vor Ort zugutekommt. Der Erlös in Höhe von 1.955,00 € wurde daher an das Palliativ Team Erding gespendet. Dort wird sowohl für Menschen in der letzten Lebensphase als auch für deren Angehörige eine sehr wertvolle Arbeit geleistet.

Die stellvertretende Vorsitzende vom Palliativ Team, Barbara Huber, bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Spende.



Auf dem Foto v.l.: Diakon Christian Pastötter, Alexander Lechner, Eva Hintermaier (beide Landjugend Reichenkirchen), Barbara Huber (Palliativ Team), Helene Koch (PGR Rappoltskirchen), Kathrin Wiesmaier (Pfarrverbandsratsvorsitzende), Jacqueline Schiffmann (PGR Riding), Elisabeth Peis (PGR Reichenkirchen)

Kathrin Wiesmaier für den Pfarrverbandsrat

Elternkindgruppen sagen Auf Wiedersehen! „Kleine Hände sagen Danke“



7 Jahre war Elvira Stulberger EKP Leiterin in Maria Thalheim und ist dieses Jahr von Ihrer Gruppe in den Ruhestand verabschiedet worden.

Ohne Elvira gäbe es kein EKP in Maria Thalheim. Ihrem Mut, Ihrer Erfahrung und ihrem Engagement für Familien ist es zu verdanken, dass Sie es möglich gemacht hat, dieses Angebot für Familien mit Kleinkindern anzubieten.

Mit viel Herz, Spaß, Bewegung, Musik und Kreativität ist es Ihr immer gelungen die Kleinsten zu begeistern. Sie wird uns fehlen, uns aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen Ihr viel Freude und Zeit für Ihre Familie, vor allem mit Ihren Enkelkindern.

Dankeschön für die vielen wunderbaren Stunden zusammen.

Begrüßen dürfen wir ab diesem Jahr zwei neue EKP Leiterinnen, Frau Manuela Haindl und Frau Anastasia Scha.

Herzlich Willkommen und eine schöne Zeit mit unseren Familien!

Allen Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen wunderbaren Start ins neue Jahr 2024

Jetzt ist der Kirchturm dran

Ein weiterer Meilenstein zum Erhalt unserer Wallfahrtskirche steht vor seiner Umsetzung.

Der weithin sichtbare Kirchturm soll durch einen neuen Anstrich wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlen. Beginnen werden die Arbeiten im Frühjahr 2024. Die Malerfirma Neubauer aus Bad Endorf hat bereits das Farbmuster angebracht. Der Turm wird künftig Ockergelb sein.

Für diese finanzielle Herausforderung und künftige Projekte bedarf es wieder in besonderem Maße der Unterstützung durch unseren Förderverein Wallfahrtskirche Maria Thalheim, der bereits zur Innenrenovierung einen großen Beitrag geleistet hat.

Am 17. Januar 2024 findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit weiteren Informationen zur Turmrenovierung statt. Dazu sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.



Spendenkonto:

Förd.Wallfahrtskirche Thalheim

IBAN:

DE78 7016 9566 0008 9005 66

VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG

Wer den Förderverein in besonderer Weise unterstützen möchte, kann mit einer Spende von 500,- € einen „Baustein“ erwerben und wird namentlich auf der Spendertafel in der Kirche verewigt.

Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Beitrittserklärung liegt in der Kirche auf und ist im Internet abrufbar.



Oder diesen QR Code scannen

Einweihung der neuen Krippenräume und des Familienstützpunktes im Kinderhaus

Im Kinderhaus St. Florian war in diesem Jahr viel los! Im Sommer konnten wir nämlich unseren Neubau nach zweijähriger Bau- phase beziehen. Darüber haben sich besonders unsere Kleinsten, die Krippenkinder der Raupen- und Hamstergruppe gefreut, denn sie durften in ihre schönen neuen Gruppen- räume mit einem ansprechenden Wickel-, Wasch- und Toilettenbereich ziehen.



Auch der Familien- stützpunkt mit Leiterin Martina Brandl, hat im Untergeschoss des Anbaus seinen Platz gefunden. Dort finden nun Beratungs- und Bildungsangebote für Eltern und Familien



statt, ebenso ist es ein Ort für Kontakt- bzw. Begegnungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel das Elterncafé.

Dem Personal des Kinderhauses stehen im Anbau neben zusätzlichen Lagerräumen im Keller, nun auch neue Personalräume für Teambesprechungen im Obergeschoss zur Verfügung. Und über den angrenzenden neuen Mehrzweckraum freuen sich alle: Dort können unsere Kinder jetzt turnen gehen und es ist vor allem möglich, dass wir uns zu besonderen Anlässen und Festen wieder alle gemeinsam zum Singen und Feiern treffen können!



Im Juni dieses Jahres wurde unser Neubau nach erfolgreichem Umzug dann offiziell eingeweiht. Beim „Tag der offenen Tür“ haben wir gemeinsam mit dem Elternbeirat auch die Bevölkerung eingeladen, das neue Gebäude zu besichtigen. Verbunden mit einem Spielefest, sowie Kaffee und Kuchen, durften wir viele Gäste begrüßen und willkommen heißen. Da durch den Umzug der Krippenkinder in den Neubau, Räume im älteren Teil der Krippe frei geworden sind, sind auch zwei Kindergartengruppen umgezogen. Die Spatzenkinder sind ins Erdgeschoss in die ehemaligen Räumlichkeiten der Raupen und Hamster gezogen und haben nun als Integrationsgruppe direkt angrenzende Therapieräume, sowie einen barrierefreien Zugang zum Haus. Im ehemaligen Gruppenzimmer der Spatzen, sind nun die Kinder der Eichhörnchengruppe beheimatet, die seit ihrer Gründung im September 2021 vorübergehend in einem anderen Raum untergebracht waren.



Wir bieten als größtes Kinderhaus im Landkreis Erding aktuell Platz für rund 200 Kinder, die in sieben Kindergarten- und drei Krippengruppen von rund 40 Fach-, Ergänzungs- und Assistenzkräften betreut werden.

So ist bei uns im Kinderhaus St. Florian nach zwei turbulenten Jahren der Bauphase wieder Ruhe eingekkehrt. Und nun freuen wir uns auf die Vorweihnachtszeit mit den Kindern und wünschen auch Ihnen frohe Weihnachten!

Veronika Wegmann / Stellvertretende Leitung

Caritas im Landkreis Erding

Caritas

Nah. | Am Nächsten

In der zentralen Info des Caritas-Zentrums sitzen zwei Mitarbeiterinnen, Tanja Waldhör und ihre Kollegin Frau Gudrun Jetzt. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Hier ein kleiner Einblick in ihre Arbeit im Caritas-Zentrum in der Kirchgasse in Erding:

8:35 Uhr - das Telefon klingelt: ein verzweifelter Vater ruft an, weil der Familie die Wohnung gekündigt wurde und er trotz intensiver Suche keine neue Bleibe findet

8:43 Uhr – wieder klingelt das Telefon: ein Ehemann meldet sich in großer Sorge um seine Ehefrau. Sie ist abgrundtief traurig und völlig kraftlos. Er hat Angst, dass sie an einer Depression erkrankt ist.

8:55 Uhr – es klopft an der Tür: eine schlecht deutsch-sprechende Dame bittet um Hilfe beim Ausfüllen eines behördlichen Formulars;

9:12 Uhr – eine Seniorin schildert am Telefon, fast weinend, ihre prekäre Lage. Auf Grund der steigenden Lebenshaltungs- und Energiekosten reicht das Monatsbudget nicht mehr aus und jetzt ist der Kühlschrank leer;

9:31 Uhr – eine Mutter möchte ihre Kinder zur Mittagsbetreuung anmelden, um während ihrer neuen Arbeitszeit die Kinder gut versorgt zu wissen;

Diese und viele weitere Anliegen treffen täglich im Caritaszentrum ein.

Vielen Anrufern und Besuchern liegt das Bedürfnis nach Halt zu Grunde. Sie sind verzweifelt und kommen allein mit der Situation nicht mehr zurecht. Sie sind auf der Suche nach Orientierung



©Caritas: Tanja Waldhör bei der Arbeit

und nach einem neuen, positiven Ausblick.

„Wir versuchen den Leuten das Gefühl zu vermitteln, dass sie nicht auf sich allein gestellt sind mit ihrem Problem. Oft können wir nicht sofort an den Zuständigen weiterleiten, aber ohne Termin oder konkreter Hilfe, geht hier keiner weg!“, meint Tanja Waldhör, Mitarbeiterin im Caritas Zentrum. Wenn Sie selbst einmal in Not geraten, scheuen Sie sich nicht, sich an Ihre Caritas zu wenden!

Tel.: 08122/955 94 -0.

Für einen Überblick über unser vielfältiges Angebot besuchen Sie gerne unsere Homepage www.caritas-erding.de. Viele Angebote sind leider nur teilweise refinanziert, so dass wir auf Spenden angewiesen sind. **Jede Spende zählt!**

Herzlichen Dank an alle Spender, Helfer und Unterstützer der Caritas!

Und wieder

**Und wieder ziahgt a Weihnachtsfest
sche stad durch unser Land,
a Fest, des seine Fäden weit
von Mensch zu Menschn spannt.**

**A Fest des Liacht eibringa mecht
in jedes Herz und Haus,
drum schick a du so guat wiasd kannst
an kloana Lichtstrahl aus.**

**Und wieder ziahgt a Weihnachtsfest
so über Land und Leit,
a Fest des Frieden bringa mecht
net Kriag und Kampf und Streit.**

**A Fest an demst di warma kannst,
erstrahlt auf unsrer Erd,
drum dua aa du des Dei dazua,
dann bist de Weihnacht wert.**

Verfasser unbekannt

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
& ZENTRUM DER FAMILIE

2023/24

PROGRAMM



*verpassen Sie keine
Veranstaltung des KBW / ZdF:
www.kbw-erding.de/newsletter*

» Wir bieten Erwachsenenbildung
in, mit und für Gemeinden an -
orientiert am regionalen Bedarf.

Das heißt für uns: Wir arbeiten
zentral und vor Ort, entwickeln das
Angebot im Dialog und sind Partner
bei der Umsetzung.

Das Zentrum der Familie ist
die Familienbildungsstätte
des Katholischen Bildungswerks
im Landkreis Erding.



Katholisches Bildungswerk Landkreis Erding e.V.
mit Zentrum der Familie
Kirchgasse 7, 85435 Erding

Telefon 08122/1606 (KBW) bzw. 08122/6063 (ZdF)
E-Mail KBW: info@kbw-erding.de
E-Mail ZdF: zentrumderfamilie@kbw-erding.de

Erwachsenenbildung im Pfarrverband

Nach 2 Jahren Corona-Pause, konnte der **Sachausschuss Katholisches Bildungswerk** des Pfarrverbands Reichenkirchen -Maria-Thalheim, dieses Jahr endlich wieder durchstarten.

Unser Team besteht aus Franziska Koch, Kathi Wiesmaier, Vitus Holzinger, Astrid Daschinger, Gabi Obermaier, Sigrid Scheuchenpflug, Rosemarie Schäffler und Bettina Heinemann. - So sind unsere Pfarreien gut vertreten.

Unser Ziel ist es über das Jahr verteilt Euch interessante Angebote zu vermitteln.

So sind wir am 10. Februar mit einem Film im Gemeindezentrum über den Apfelpfarrer Korbinian Aigner gestartet. Obwohl die Ankündigung recht kurzfristig war, konnten wir doch 35 Zuschauer begrüßen.

Durch den sehr informativen Abend führte Nikolaus Hintermaier vom KBW Erding.

Am 05. Mai gab es eine Kräuterwanderung mit Frau Röder. Start-Ziel war das Salettl in Reichenkirchen. Es ging rund ums Dorf. Auch diese Veranstaltung war mit ca. 25 Personen gut besucht. Die TeilnehmerInnen waren begeistert, was man alles vor der Haustür findet und genossen die anschließende Verkostung mit den gesammelten Wildkräutern.

Pilgern rund um Wartenberg am 23. September. Der KBW-Referent Nikolaus Hintermaier begleitete die Teilnehmer mit Impulsen auf dem rd. 9 km langen Pilgerweg von Wartenberg nach Hinterauerbach, zurück zur Nikolai-Kapelle. Ein gemütlicher Abschluss fand im Bergcafé statt.

Am 28.10. konnten wir einen Kurs im „Kiache bacha“ anbieten. Die Lechner Heidi aus der Nähe von Dorfen zeigte 15 begeisterten TeilnehmerInnen wie das geht. Bei anschließendem Kaffee wurde das Ergebnis gleich verkostet.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr euch wieder einen bunten Strauß an Veranstaltungen anbieten zu können.

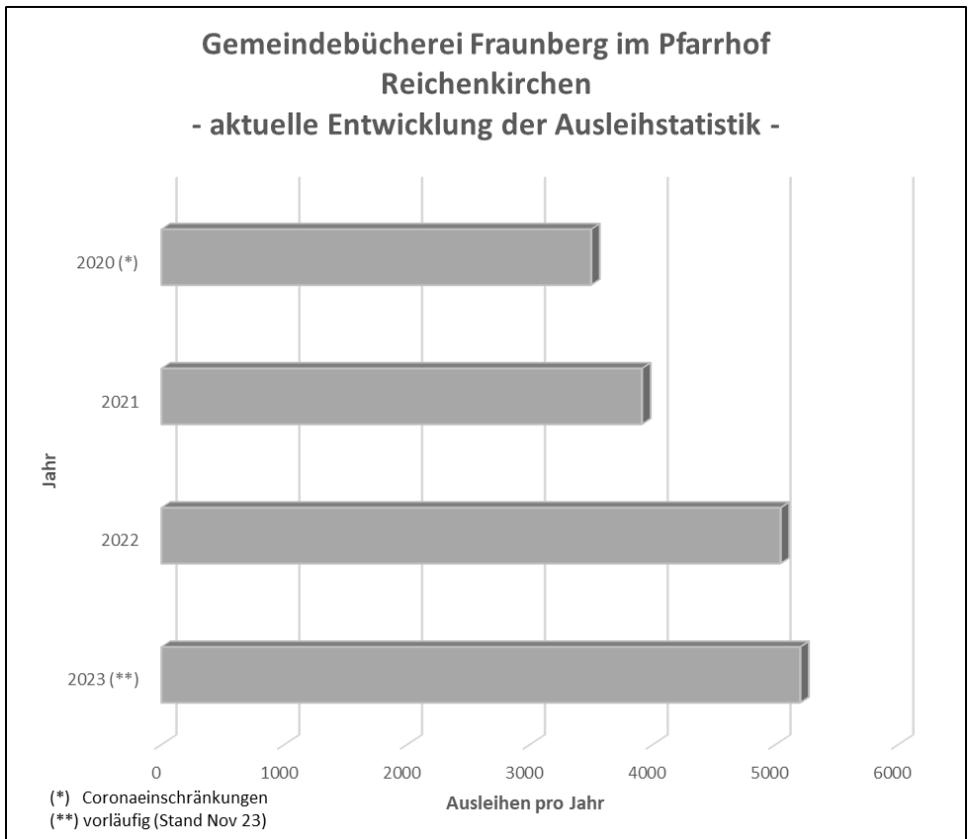
Eine schöne Weihnachtszeit wünscht euch allen das KBW-Team des Pfarrverbandes.



Gemeindebücherei Fraunberg im Pfarrhof Reichenkirchen

Lesen ist doof, oder?

...aber nicht in Fraunberg,
wie man an der anhaltend positiven Entwicklung der Ausleihstatistik
der Jahre 2020 bis 2023 ablesen kann:



Ministranten 2023

57 Ministrantinnen u. Ministranten im Pfarrverband

Reichenkirchen: 30

Maria Thalheim: 9

Fraunberg: 10

Riding: 3

Rappoltskirchen: 5

Neue Ministranten:

Reichenkirchen:

Bichlmaier Sophia
Brenninger Emilia
Dafinger Josefine

Rappoltskirchen:

Bauer Luis
Eibl Antonia
Sturz Theresa

Fraunberg:

Mairoth Katharina

Ausgeschiedene Ministranten:

Reichenkirchen:

Baumgartner Lucas
Bichlmaier Selina
Brenninger Anna-Lena
Folger Fabian
Häckl Lorenz
Häckl Vincenz
Haindl Maximilian
Haindl Sebastian
Istoc Rebecca
Krompaß Johanna
Maier Bastian
Maier Florian
Ott Alexander
Ott Felix
Ott Tobias
Vogler Zoe

Maria Thalheim:

Humm Tobias

Fraunberg:

Fraunberg Amalie
Grebe Lisa

Erstkommunionkinder 23.04.2023 in Maria Thalheim

Miriam Atzberger,
Emilia Härtl,
Franziska Korber,
Sophia Raupach, (Fraunberg)
Luis Bauer, (Rappoltskirchen)
Antonia Eibl, (Rappoltskirchen)
Johanna Huber, (Rappoltskirchen)

Kommunionmütter: Marita Atzberger, Marion Bauer, Kathrin Eibl



Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz

Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan und bietet 100.000\$, wenn das "Vater unser" geändert wird, dass es heißt: "Unser täglich Coke gib uns heute". Der Sekretär lehnt kategorisch ab. Auch bei 500.000 \$ hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen. Der Sekretär zögert, greift dann zum Hausteleskop und ruft den Papst an: "Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?"

Erstkommunionkinder 07.05.2023 in Reichenkirchen

Sophia Bichlmaier,
Emilia Brenninger,
Josefine Dafinger,
Leonhard Mayer,
Bianca Neidlein,
Josef Scharf,
Tim Schneider,
Leopold Schultze,

Marlene Copien, (Fraunberg)
Katharina Mairoth (Fraunberg)
Viktorie Strejcová (Fraunberg),
Antonia Rieber, (Riding)



Kommunionmütter:, Cornelia Bichlmaier Caroline Brenninger,
Melanie Dafinger, Claudia Scharf

Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz<> Witz<>Witz

Kevin hat zwei Krippenfiguren in der Kirche geklaut: Maria und Josef.

Zu Hause schreibt er seinen Wunschzettel an das Christkind:

"Liebes Christkind, wenn du mir kein Fahrrad schenkst, siehst du deine Eltern nicht wieder!"

Der Zwergergarten der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V. – ein Erfolgsprojekt

Am Anfang steht die Idee von Initiatorin und Leiterin

Eva-Maria Schraufstetter: In unserer Gemeinde sollte eine Kinderbetreuungsgruppe für 10 Kinder an zwei Vormittagen in der Woche angeboten werden, um die Kleinen sanft auf den Kindergartenbesuch vorzubereiten und die Eltern zu entlasten.

Sechs Jahre ist das mittlerweile her, seitdem werden im Pfarrheim Reichenkirchen die Zwergerl im Alter von 2 bis 4 Jahren von ehrenamtlichen Betreuerinnen liebevoll beim gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Brotzeitmachen u.v.m. begleitet.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot im September 2023 auf 2 Gruppen erweitert, sodass im Zwergergarten mittlerweile 20 Kinder an vier Tagen in der Woche betreut werden.

Um so ein Projekt erfolgreich und verantwortungsvoll zu verwirklichen, sind allerdings mehrere Voraussetzungen nötig:

Es braucht einen Träger:

Als die Nachbarschaftshilfe Fraunberg 2016 von Eva-Maria angefragt wurde, die Trägerschaft zu übernehmen, fand die Idee sofort großen Anklang in der Vorstandschaft.

Da der Caritasverband Träger unseres Vereins ist, profitierten wir von dessen Erfahrung im Wohltätigkeits- und Betreuungsbereich.

Mit wertvoller Unterstützung der damaligen Caritas-Kreisgeschäftsführerin Barbara Gaab haben wir ein professionelles Konzept entworfen, um die optimale Betreuung zum Wohle und Schutz der Kinder zu gewährleisten. Auch die notwendigen Versicherungen für die Kinder und die Betreuerinnen hat der Verein übernommen.

Es braucht einen Raum:

Dass der Souterrain-Raum im Pfarrheim Reichenkirchen den Zwergerln kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist nicht selbstverständlich, und dafür sind wir dem Pfarrgemeinderat und vor allem Diakon Christian Pastötter sehr dankbar.

Dabei konnte vor zwei Jahren auch eine besondere Herausforderung gemeistert werden: Als sich herausstellte, dass wegen der Feuerschutzbestimmungen der Fluchtweg im Kellerbereich für Kleinkinder unzureichend war, befürchteten wir das Ende des Zwergergartens.

Aber auch hier erfuhren wir große Unterstützung: Dank einer kräftigen Finanzspritze seitens des Gemeinderats um Bürgermeister Hans Wiesmaier wurde im Gruppenraum eine neue Außentüre mit Außenaufgang eingebaut. Von dieser kostenintensiven Maßnahme profitiert nicht nur

unser Zwergerlgarten, der Nutzwert aller Kellerräume ist enorm gestiegen. Während der Umbaumaßnahmen durfte sich die Gruppe im Saal treffen, sodass der Betrieb ohne Unterbrechung weitergehen konnte.

Es braucht engagierte Menschen:

Ohne den großen persönlichen Einsatz der Betreuerinnen um Eva Schraufstetter wäre der Zwergerlgarten nicht möglich.

Die Betreuerinnen werden zwar durch eine Aufwandspauschale entschädigt, ihr Engagement für Vor- und Nachbereitungen geht aber sicherlich weit darüber hinaus. Das wird nicht zuletzt am liebevoll gestalteten Zwergerlraum sichtbar, aber auch an den Kindern selbst:

Es macht Freude zu beobachten, wie schon die Kleinsten behutsam und mit viel Spaß die Regeln des Miteinanders in einer Gruppe erlernen und wie erste Freundschaften geschlossen werden.

Wir von der Vorstandschaft der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V. bedanken uns daher herzlich für die gute Zusammenarbeit, das Engagement und die Unterstützung und wünschen dem Zwergerlgarten noch viele erfolgreiche Jahre

und allen Gemeindebürgern eine frohe, gesegnete Weihnachtszeit!

Dagmar v. Fraunberg, 1. VS



Einweihung des Ridinger Kirchturmkreuzes am 4. Juni 2023



Bei einem feierlichen Gottesdienst weihte Diakon Pastötter das frisch vergoldete Kirchturmkreuz.

Anschließend wurde das Kreuz von der Firma Grabrucker auf der Turmspitze montiert.

Die zahlreichen Besucher konnten dieses besondere Ereignis miterleben und dabei Würstl und Getränke genießen.

Mit Kaffee und Kuchen klang das schöne Fest aus.

Dank großzügiger Spenden konnte eine beträchtliche Summe für die Deckung der Kosten erzielt werden.



Gedanken zum Kreuz



Das Kreuz auf unserem Kirchturm in Riding ist mehr als ein Kunstwerk, das in seiner Entstehung diese stilistische Fassung bekommen hat.

Aber es ist mehr, als ein Stück Erinnerung und in seiner tiefsten Bedeutung hat dieses Symbol für uns alle eine heilbringende Botschaft:

Dass nämlich durch das Kreuz, durch Leiden und Tod des Herrn, uns Leben geschenkt wird, Heil und Rettung. Und das bekennen wir, daran glauben wir.

Jesus bleibt uns treu, er erfüllt den Willen des Vaters in der Weise, dass der Apostel Johannes in

seinem Evangelium schreibt:

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat“. (Joh 3,16).

Die Kraft, die Hoffnung und die Zuversicht, die aus dem Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu erwächst, all das können wir erfahren, wenn wir uns auf Jesus Christus einlassen. Wenn wir glauben, wenn wir dem Herrn vertrauen, und wenn wir im Herzen und mit dem Mund bekennen. Darin ist Hoffnung und Leben.

Das Kreuz ist Auftrag und Aufgabe! Wir sehen unsere Geschichte und unser Tun oft als großen Fortschritt an – gewiss ist er das auch.

Aber oft unterschlagen wir die Opfer, die auf der Strecke bleiben, wehren uns, die Nachtseite unserer Fortschritte in Erinnerung zu bringen. Aber sind Geschichte und Geschichtsschreibung nur die Dokumentation des Erfolgs, der Rücksichtslosigkeit der jeweils Stärkeren, des Glücks der Durchgekommenen und des Vergessens derer, die nicht siegen?

Das Bild des gekreuzigten, ungerecht hingerichteten Jesus bringt dieses stille und oft sprachlose Leid in lebendige Erinnerung. Es gibt in unserer Zeit unsägliches Leid. Mitten in Europa, in der Ukraine herrscht in unseren Tagen Krieg. Das Kreuz erinnert nicht nur an Vergangenes.

Das Kreuz auf der Kirchturmspitze in Riding mahnt uns und ruft uns auf, Ostern, der Auferstehung, dem Leben den Weg zu bereiten und so Gott und den Menschen zu dienen.

verfasst von Diakon Christian Pastötter



Bei der Restaurierung des Turmkreuzes wurde in der Kugel eine Zeitkapsel gefunden, die u. a. ein eigens komponiertes Lied von 1844 enthielt (Originaltext siehe unten). Der Ridinger Kirchenchor hat mit diesem Lied den Gottesdienst abgeschlossen.

Der Liedtext wurde zusammen mit den Gedanken zum Kreuz und anderen Dokumenten, wie einem Arbeitsbericht von 1844 und 2023, einer Tageszeitung, einem aktuellen Kirchenanzeiger und einem Kirchenführer, in die neue Zeitkapsel gelegt.

An die vergoldete Kreuzkugel des Kirchthurmes zu Riding



Goldne Kugel, glänze
in den Lüften klar

von des Thurmes Spitze
viele, viele Jahr!

Leuchte Glück und Segen
weit ins Thal hinaus,

ueber Berg und Fluren,
ueber Feld und Haus!

Wolken finstern Wetters,
wenn vorüberzieh'n

halt das Kreuz des Retters
siegreich ihnen hin!

Schaut ein Wandrer müde
deinem Funkeln zu,

strahl ihm freundlich grüßend
Fried und süße Ruh!

Und bringt man die Lieben
hierher in das Grab,

o dann leuchte tröstend
mit dem Kreuz herab!

(Originaltext 1844)

Pfarrgemeinderat
und Kirchenverwaltung
Riding

Kinderkrippenspiel in Riding Heilig Abend 2022

Letztes Jahr zu Weihnachten haben wir mit einigen Kindern ein kleines Krippenspiel einstudiert.

Die Kinder hatten großen Spaß bei den Proben und waren mit Begeisterung dabei.

Die Kirche war am Heiligen Abend voll besetzt und die Kinder haben mit ihrem Krippenspiel allen Besuchern eine große Freude bereitet.



Jeder ging nach diesem besinnlichen Gottesdienst in weihnachtlicher Stimmung und mit einem Lächeln nach Hause.

Natürlich haben die Kinder auch ein kleines Dankeschön, in Form einer Nusschale mit der Heiligen Familie, erhalten.



Wir hoffen, ihr seid auch beim nächsten Mal wieder dabei.

Pfarrgemeinderat Riding

Das Jahr 2023 in der Pfarrgemeinde Fraunberg

„Ich kann's nicht mehr sehen und hören! Immerzu nur schlechte Nachrichten...“ Wer denkt das nicht in der jetzigen Zeit? Nicht nur Krieg in der Ukraine, nun auch noch im Nahen Osten und beinahe täglich schreckliche Bilder aus den Krisengebieten. Dazu die innerdeutschen Probleme – auch die lassen manchen verzweifeln.

Aber wir wollen hier nicht schlechte Nachrichten verkünden – wir suchen und finden Halt in der Kirche und in unserem Glauben. Deswegen bereichert es unseren Alltag ungemein, wenn wir zusammen mit Euch für unsere Gemeinde sorgen können.

In diesem Jahr standen viele Ereignisse im Kalender. Die Feste im Kirchenjahr sind wiederkehrend und wir blicken auf ein Jahr als „neuer“ Pfarrgemeinderat zurück.

Unser Diakon Christian fehlte uns in der ersten Jahreshälfte durch seine Erkrankung, von der er gottseidank genesen und in seinen Dienst zurückkehren konnte.

So wurden wir als neuer PGR quasi ins kalte Wasser geworfen. Doch wir haben Schwimmen gelernt – und sind stolz darauf!

Auch wenn nicht immer alles glatt läuft, es Diskussionsbedarf gibt und manchmal einfach die Zeit fehlt, so haben wir doch unserer Pfarrgemeinde einige schöne Ereignisse beschert. Diese haben wir im nachfolgenden Jahresbericht zusammengefasst.

Seniorenachmittag am 3. Advent 2022

Für den neuen Pfarrgemeinderat eine kleine Premiere: die Ausrichtung des traditionellen Seniorenachmittages am 3. Advent. Heuer fand dieser im weihnachtlich geschmückten

Bürgersaal der Gemeinde statt.



Die Pfarrgemeinderäte Riding und Fraunberg schlossen sich zusammen, um einen schönen und gemütlichen Nachmittag für die Senioren beider Pfarreien zu gestalten. Nach der Andacht in der Kirche eröffneten die beiden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte Riding und Fraunberg den Nachmittag und auch der Bürgermeister hielt eine kleine Rede. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: es gab kunstvolle Torten und Kuchen, Stollen und Lebkuchen, Kaffee, Punsch und weitere Getränke. Zum abendlichen Ausklang wurden Milzwurst und Kartoffelsalat aus Oberbierbach serviert.

Musikalische Unterhaltung bot der Kirchenchor Fraunberg und sogar eine lustige Weihnachtsgeschichte wurde von Jaqueline Schiffmann vorgetragen.

Ein gelungener Nachmittag fand nach ein paar Stunden seinen Ausklang und die Senioren konnten ein kleines Präsent des Pfarrbüros mit nach Hause nehmen.

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Seniorennachmittag sind in vollem Gange.



Sternsinger

Auch in diesem Jahr zogen am Dreikönigstag wieder kleine und große Sternsinger durch Fraunbergs Straßen, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen. Die Organisation wurde von Amalie von Fraunberg und Isabell Wimmer übernommen, die schon selbst als Sternsinger in den Vorjahren unterwegs waren und so aus eigener Erfahrung schöpfen konnten. Für dieses Engagement bedanken wir uns herzlich! Der Aufkleber mit der Aufschrift **20+C+M+B+23** gelangte so wieder an die Türen unserer Gemeinde und die Sternsinger konnten zahlreiche Spenden sammeln.

Sternsinger konnten zahlreiche Spenden sammeln.

Lumen Christi - Osterkerzen für die Fraunberger

Unverzichtbar für die Liturgie der Osterfeier ist die Osterkerze. So fanden sich einige

Fraunberger Damen und Mädchen im Vereinsraum in der Gemeinde ein, um zahlreiche Osterkerzen zu basteln. Diese und einige gespendete Kerzen

wurden in der Osterzeit in der Kirche verkauft. Der Erlös daraus wurde für den Seniorennachmittag verwendet.



Palmbuschen am Palmsonntag

Weidenzweige, Palmkätzchen und Buchs fanden Platz in den vielen Palmbuschen, die der Pfarrgemeinderat zusammen mit den zahlreichen freiwilligen Helferinnen aus Fraunberg im Gemeindezentrum band. Pfarrer Karlič fand sich extra für die Segnung ein. So konnten die geweihten Palmbuschen vor dem Gottesdienst durch den PGR gegen eine Spende angeboten werden und fanden reißenden Absatz.

Gemeinsmes Frühstück



Wie schön, wenn man gemütlich zusammensitzen kann und bei einem schönen, ausgedehnten Frühstück ratschen und Neuigkeiten austauschen kann! Organisiert von Monika Zehetner und Ma-



rille Vogler fand auch in diesem Jahr das gemeinsame Frühstück für Fraunberg und Riding im Bürgersaal des Gemeindezentrums statt. An jedem dritten Mittwoch im Monat, ist der Treffpunkt für die Damen aus unseren Pfarreien.

Fronleichnam und Pfarrfest



In diesem Jahr fand zu Fronleichnam nach der festlichen Prozession das Pfarrfest der Gemeinde Fraunberg am Gemeindeplatz statt. Der Prozessionszug wurde in bewährter Manier ge-



plant und konnte durch die liebevoll geschmückten Altäre an den Stationen in der Gemeinde verwirklicht werden. Zeitgleich wurden die letzten Vorbereitungen am Gemeindeplatz getroffen. Viele Kuchen und Torten wurden von fleißigen Bäckerinnen gespendet – dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fraunberg wäre dieses Fest nicht zu stemmen gewesen. Der Aufbau zahlreicher Bierbänke, einer Schankstraße und der Ausschank der



Getränke erfolgte durch die Floriansjünger. Da zeigt sich, wie Zusammenhalt in einer Gemeinde funktionieren kann. Vielen Dank dafür!



Das Wetter präsentierte sich mit blauem Himmel und herrlichstem Sonnenschein – bei saftigem Rollbraten mit Kartoffelsalat und Semmel konnte man es sich gut gehen lassen. Und bei einem guten Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ließ es sich herrlich ratschen. Wir hoffen, dass es allen so gefallen hat wie uns.

Skapulierfest

*„Die allerseligste Jungfrau verspricht den Trägern des Skapuliers die Erlangung des ewigen Lebens. Das ist die wichtigste Gnade überhaupt.“
(Papst Pius XII)*

Im Jahr 1907 wurde der Skapulierorden in Fraunberg gegründet. Seither haben sich viele neue Mitglieder der Bruderschaft angeschlossen – und sich unter den Schutz der Mutter Gottes stellen lassen.

Auch in diesem Jahr fand ein feierlicher Gottesdienst anlässlich des Skapulierfestes statt. Unter der musikalischen Gestaltung des Fraunberger Kirchenchores und der Leitung von Diakon Christian Pastötter wurde der Festgottesdienst begangen, an dessen Ende sich 10 neue Mitglieder in die Skapulierbruderschaft aufnehmen ließen.

Sie erhielten den Muttergottessegens, das Skapulier, eine Skapuliermedaille und eine Mitgliedsurkunde der Bruderschaft.

Kräuterbuschen

Das Wetter im Sommer ließ uns bangen – „Können wir dieses Jahr wieder Kräuterbuschen binden?“

Wir wollten auch in diesem Jahr die Tradition, zu Maria Himmelfahrt Kräuterbuschen zu binden und segnen zu lassen, pflegen, aber das ist nicht immer so einfach.

Dennoch trafen sich Mitglieder der Kirchengemeinde und des Pfarrgemeinderates am 13.08.2023 an der Gemeinde, um gemeinsam wieder Kräutersträußchen zu binden. Diese wurden dann beim Gottesdienst gesegnet und gegen eine Spende angeboten.

In der freien Natur finden sich die meisten Pflanzen für die Buschen nur noch schwer – zudem sind wir den Wetterbedingungen ausgeliefert. Wir bitten für das nächste Jahr um Unterstützung beim Kräutersammeln – gerne auch im eigenen Garten.

Auch beim Binden ist jede helfende Hand gefragt. Vielleicht hat der / die ein oder andere ja Lust und Zeit, uns zu helfen?

Zu gegebener Zeit werden wir mit entsprechender Information darauf hinweisen.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!

Erntedank

Mit Erntekrone, geschmücktem Altar und Minibrotten wurde auch in diesem Jahr das Erntedankfest gefeiert. Das große Erntedankbrot und die Minibrote der Bäckerei Sellmaier wurden im Gottesdienst gesegnet.

Im Nachgang wurden die Minibrote zum Verkauf angeboten. In diesem Jahr ging der Erlös an das Palliativteam in Erding – eine wichtige Einrichtung für Menschen in ihren letzten Lebenstagen und deren Angehörige.

So konnte gemeinsam

mit den anderen Pfarreien des Gemeindekreises eine Spende durch die Pfarrverbandsvorsitzende Kathrin Wiesmaier an das Palliativteam in Erding übergeben werden.



Abschließende Worte

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen aller Aktionen, Feste und Veranstaltungen beigetragen haben.

Gemeinsam sind wir stark! Unter diesem Motto hoffen wir auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Manchmal hilft es einfach, sich auf die schönen Dinge im Leben zu besinnen und auch nicht zu vergessen, dass unser Herr seine schützende Hand über uns hält!

„Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen! (2. Thessalonicher 3:16)

Kigo-Team Fraunberg



Eigentlich sollte unser Kigo-Jahr im Februar mit einem Lichtmess-Gottesdienst starten. Leider mussten wir kurzfristig absagen, weil Corona bei uns zugeschlagen hat.

Unser erster Gottesdienst fand dann im April statt:

23. April 2023 Kindergottesdienst



„Frühling“

Nachdem wir unsere dicken Jacken, Mützen und Schals ausgezogen haben, hörten wir in diesem Gottesdienst eine Geschichte von der kleinen Waldmaus und ihrem Opa. Der Opa erzählte der Maus oft vom Frühling. Und dann war er endlich da! Die kleine Maus freute sich so sehr über die warme Frühlingssonne, wie köstlich die Luft duftet und wie schön die ersten Blüten blühen. Die Kinder durften mit uns einen Wald mit vielen Zweigen, Blüten und allerlei Waldbewohner legen. Von den Papierblumen, die im Wasser „aufblühen“ waren die Kinder begeistert. Mit fröhlichen Frühlingsliedern wurde der Gottesdienst von den Elements begleitet.





„Im Frühling zeigt sich etwas vom Wesen Gottes, der die Welt erschaffen hat und nicht aufhört neues Leben zu schaffen. Das können wir jetzt im Frühling rundherum erleben. Das neue Leben ist wie ein großartiges Geschenk.“

24. September 2023 Kindergottesdienst „Freundschaft“

Bei diesem Kindergottesdienst stand die Geschichte von Simon und Jesus aus dem Lukasevangelium im Mittelpunkt. Hier vertraut Simon auf seinen Freund Jesus, der ihm rät, nach einem gescheiterten Versuch, Fische zu fangen, noch einmal auf den See Genezareth zu fahren und die Netze erneut auszuwerfen, obwohl der Tag schon angebrochen ist. Simon vertraut auf Jesus und er und seine Freunde fangen dann so viele Fische, dass sie die Netze kaum einholen können. Nachdem die Geschichte von den Kindern mit Tüchern, einem Schiff, Muscheln und Bibelfiguren gelegt und nachgespielt wurde, gestalteten alle gemeinsam ein Fischernetz, das zeigt wie Freunde zusammenhalten und sich gegenseitig helfen. Auch Jesus ist ein Freund von uns Menschen und gehört in unsere Mitte, weil er uns begleitet und hilft.



6. Dezember 2023 Kindergottesdienst „Nikolaus“

*Den Bericht über unsere Nikolausfeier
findet ihr im nächsten Weihnachtsbrief!*

**VORANZEIGE: Nächster Kindergottesdienst
28. Januar 2024**



Wir bedanken uns bei allen Familien und Kindern, dass Ihr so zahlreich zu unseren Kindergottesdiensten kommt! Ein großer Dank geht auch an Maria Angermaier mit den Elements für die schöne musikalische Gestaltung!

***Wir freuen uns auf Euch im neuen Jahr! Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Euch Euer Fraunberger Kigo-Team:
Berna, Julia, Maria, Christine, Kathrin und Monique***

Text & Fotos jk+cp

Das Kigo-Team Reichenkirchen stellt sich vor!

Wir heißen Melanie Pfanzelt, Tanja Graf, Verena Nett, Waltraud Dreßen und Andrea Liebl und haben seit Oktober 2022 das Kigo-Team Reichenkirchen übernommen.

Mit viel Liebe, Herzblut und Engagement bereiten wir alles vor und konnten so schon viele großartige Gottesdienste mit den Kindern feiern. Zu Erntedank haben wir letztes Jahr den Gottesdienst mit der Frederick-Maus und dieses Jahr mit dem Kartoffelkönig gestaltet.



Eine besondere Freude ist es für uns, dass wir jedes Jahr als Teil der traditionellen St. Martinsumzüge in Lohkirchen den Gottesdienst und das Martinsspiel organisieren dürfen.

An Aschermittwoch haben wir den Kindern das Ende von Fasching und den Anfang der Fastenzeit erklärt und durften ihnen die Asche auflegen. Zu Ostern gab es an Gründonnerstag einen großartigen Gottesdienst, bei dem die Kinder im Anschluss eine Osterkerze basteln und mit nach Hause nehmen durften. Am Karfreitag haben wir den Kindern die Stationen des Kreuzweges nähergebracht.

Ein weiteres Highlight war die Maiandacht in Grafing bei dem die Kinder Blumen zu Ehren von Maria mitbringen durften.

Kurz vor den Sommerferien gab es noch einen Sommergottesdienst mit dem Thema „Arche Noah“.

Durch die musikalische Unterstützung von Angelika mit Ihrem Kinder- und Jugendchor wurden unsere Kindergottesdienste besonders schön. Dafür ein großes Dankeschön.

Außerdem haben wir uns über die zahlreiche Teilnahme an unseren Kindergottesdiensten jedes Mal riesig gefreut und möchten uns bei allen recht herzlich für ihr Kommen bedanken.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit vielen tollen Gottesdiensten und hoffen, dass wir euch dort alle wiedersehen.



Wir wünschen euch allen eine wunderschöne Weihnachtszeit und ein gesundes, neues Jahr.

Euer Kigo-Team Reichenkirchen

Selbst ist der Mann

Nachdem die geplante Außenrenovierung der Lohkirchner Kirche St.Martin vom Ordinariat gestrichen wurde, haben sich die Lohkirchner und Tittenkofner dazu entschieden, selbst anzupacken.



Mit Absprache des Denkmalamtes und der Dringlichkeit der Baumaßnahme durften wir den sanierungsbedürftigen Verputz im Bereich der unteren drei Meter abschlagen und selbst wieder neu anbringen.

Unter unglaublich guter Beteiligung vieler fleißiger Filialisten konnten wir in wenigen Monaten die Arbeiten über die Bühne bringen.

Ganz nach dem Motto „Selbst ist der Mann“ konnte alles in reiner Eigenleistung vollbracht werden.



Trotzdem müssen im nächsten Jahr die Kosten für die Renovierung des Sakristeidaches, des Gerüsts und der Malerarbeiten von der gesamten Außenfassade gestemmt werden. Die Summe beläuft sich dabei auf ca.

135 000 €. Es wurden bereits einige Zuschüsse genehmigt oder in Aussicht gestellt: Gemeinde Fraunberg, Landkreis Erding, Bezirk Oberbayern und die Baupauschale des Ordinariates. Erfreulicherweise sind schon beachtliche Spendensummen von vielen Spendern eingegangen – darunter auch sehr hohe Einzelspenden. Dafür möchte ich mich im Namen der ganzen Filialgemeinde ganz ganz herzlich bedanken. Es wurde Großartiges geleistet, so dass wir im kommenden Jahr die weiteren Arbeiten in Auftrag geben können.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement so vieles geschafft haben.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Fest und ein gesundes und gutes neues Jahr 2024!

Anton Maier Kirchenpfleger

KLJB – Reichenkirchen

**Maibaum – Fronleichnam – Erntedank – RUKA – KLJB Feste
Gruppenstunden oiwei wos los**







KBW - Kräuterwanderung im Frühling

Gemeinsam mit Kräuterpädagogin Helga Röder machten sich ca. 20 Teilnehmer aus dem gesamten Pfarrverband auf die Suche nach Kräutern entlang der Strogen und am Wegesrand.

Frau Röder erklärte die Wirkung der einzelnen Kräuter und zeigte anschließend im Salettl beim Pfarrheim in Reichenkirchen, was sich daraus alles Schmackhaftes zaubern lässt.

Eine sehr schöne, interessante und lehrreiche Wanderung.

PGR-Reichenkirchen



Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Liebe Pfarrangehörige,
das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu und wir als Chor können auf ein vielseitiges Jahr zurück schauen. Auch dieses Jahr haben wir wieder alle kirchlichen Feiertage musikalisch im Gottesdienst umrahmt.

Außerdem durfte ich als Chorleiterin heuer mein 10- jähriges beim Kirchenchor feiern.

Auch der Kinder- und Jugendchor war viele Male im Einsatz. So durften wir zum Beispiel eine Taufe musikalisch begleiten, eine Maiandacht in Maria Thalheim mitgestalten und bei den Kindergottesdiensten singen. Ganz besonders freuen wir uns schon auf die Kinderchristmette, bei der wir heuer wieder singen werden. Aktuell singen 38 Kinder im Kinderchor und 17 Jugendliche im Jugendchor – so viele waren es noch nie.

Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die uns unterstützt und uns mit einer Spende bedacht haben. Wer unseren Gesang wünscht kann sich gerne im Pfarramt Reichenkirchen bei Frau Christine Scheiel melden.

Aktuell proben wir für das 3. Adventswochenende, die Christmette und für den 2. Weihnachtsfeiertag, an denen wir den Gottesdienst mit unseren Liedern musikalisch gestalten wollen. Wir freuen uns auch aktuell immer über neue Sänger und Sängerinnen. Also einfach vorbeikommen und mitsingen.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege frohe, gesegnete und besinnliche Weihnachtstage und ein friedvolles, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2024.

Die Botschaft von Weihnachten:

*Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis*

Ihre Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

„ Jung und Alt „

Seit Oktober 2022 hat sich vom Pfarrgemeinderat ein Team zusammengefunden und organisiert jeden 3. Donnerstag im Monat ein Treffen mit – Jung und Alt –.

Wir stellen jedes Treffen unter ein Motto : Frühlingsfest
Fasching Osterfest Biergarten O´zapft is Kirtafeier



Auch Vorträge und Ausflüge wurden gemacht :
Vortrag der Kripo über Trickbetrüger
Ausflug ins Bruder Konrad Haus



Die Nachmittage im Pfarrheim und Salettl haben sich immer gut gefüllt. Es gibt auch einen eigenen großen Männertisch. Mit einer schönen Tischdeko , selbstgemachten Torten und Kuchen sowie reichhaltige Brotzeiten , Suppen und gegrillten Würstl verwöhnten wir unsere Senioren .

Bei guter Unterhaltung auch musikalisch umrahmt , interessanten Vorträgen sowie lustigen Geschichten und Witzen oder einer Verlosung fühlten sich alle anwesenden Senioren wohl und lassen somit den geselligen Nachmittag mit einem“ Ratsch und Tratsch“ ausklingen.

Auf viele weitere Donnerstage im Jahr 2024 freuen sich das PGR Team Reichenkirchen .



Wir wünschen auf diesen Weg allen Senioren „Jung und Alt „ ein frohes Weihnachtsfest.



Warten auf das Christkind

*am 24.12.2023 von 13:30-16:00 Uhr im
Pfarrheim in Reichenkirchen
für alle Kinder ab 3 Jahre*

Basteln und Spielen

*Bitte bringt euch etwas zu Trinken, eine Schere, Kleber,
Stifte und Hausschuhe mit*

Materialkosten: 3€

Bei Fragen: wartenaufdaschristkind@outlook.de



Ferienprogramm – Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater

„tri tra trallala Döblingers Kasperltheater ist wieder da“. Unter diesem Motto spielten sie uns in den Herbstferien das Stück: der Kasperl und das Gschpensch. Fast 100 Kinder waren ins Pfarrheim gekommen. Sie waren begeistert vom Kasperl und vom Seppel.

Sapperlot, war das gut. A wengal derb, gescheit, lehrreich, tief komisch und in feinsten Bayrischer Mundart gespielt vom Döblinger Team, an dem nicht nur Kinder ihren Spaß hatten.

Eingeladen hatten der Gartenbauverein und Pfarrgemeinderat Reichenkirchen



Weihnatskrippe Pfarrkirche St. Michael Reichenkirchen

Vor einiger Zeit wurde ich gefragt, wie war es damals, als unsere Krippe mit neuen, holzgeschnitzten Figuren ausgestattet wurde. Ich habe mich bei einigen der damals Beteiligten informiert und Folgendes herausfinden können:

Die alten Gipsfiguren mit Stoffbekleidung der damaligen Krippe waren Anfang der Achtziger Jahre nicht mehr zu gebrauchen. Eine Erneuerung der Krippe war notwendig, nur das Hintergrundbild war noch schön und intakt und konnte weiterverwendet werden. Dank der großzügigen Spenden der örtlichen Vereine und Mitgliedern unserer Pfarrei wurde es möglich, neue Figuren für unsere Krippe zu kaufen.

Man entschied sich für Holzfiguren und so fuhren Mitglieder des Pfarrgemeinderats zweimal zum Holzschnitzer in die Oberpfalz, nach Nittenau, 30 km nördlich von Regensburg.

Im Jahr 1985 machten sich Martin Haindl, Maria Mayr (jetzt Mayr-Lechner) und Anton Gruber frühmorgens im Nebel auf die abenteuerliche Fahrt mit Pfarrer Jockel nach Nittenau, um die wichtigsten Figuren für unsere Kirchenkrippe zu holen. Mit dem Licht von Betlehem vor Augen konnte bei der Fahrt nichts passieren.

Zwei Jahre später wurden noch einige weitere Figuren beim selben Schnitzer erworben, so dass der heutige Bestand komplett war. Sebastian Haindl baute einen neuen Tisch für die Krippe und Martin Haindl übernahm die Aufgabe, diese mit viel Liebe zum Detail aufzustellen. Konrad Haindl steuerte aus seiner Sammlung viele flache Steine zur Gestaltung der Wege bei, so dass unsere Weihnachtskrippe ein wirkliches Schmuckstück für unser Kirche geworden ist.

Im damaligen Pfarrbrief von 1986 schrieb Maria Mayr folgende schöne Anekdote: „Den großzügigen Spendern ist es zu verdanken, dass sich im Stall Maria und Josef über das Kind in der Krippe freuen können. Im Hintergrund stehen der Ochs und der Esel, wie sich´s gehört. Von den Feldern kommen bereits einige Hirten und bringen Gaben. Ein paar versprengte Schafe kommen zum Stall, die anderen verstecken sich hinter den steinigen Hügeln, in der Nähe vom Steinbock. An der großen Wegbiegung sieht man ganz weit hinten bereits die Heiligen Drei Könige heranziehen...“

Seit 1986 erfreuen sich nun jedes Jahr zur Weihnachtszeit viele Kirchenbesucher, Jung und Alt, an den schönen Darstellungen der Heiligen Familie, von Ochs und Esel und den Hirten mit ihrer Herde. Beliebt sind auch der „Goaßbock“ und die prächtig gekleideten heiligen drei Könige mit dem Kamel und dem Elefanten. Der eine oder die andere von den Kirchgängern kann als Spender von damals mit besonderem Stolz auf das schöne Krippperl schauen.



Liese Peis – (Infos: Martin Haindl, Martina Krompaß-Haindl und Maria Mayr-Lechner)

Katholisches Landvolk (KLB) Reichenkirchen

Auch im Jahr 2023 hatten wir wieder viele Aktivitäten. Nur einige von ihnen wollen wir vorstellen.

12.02.

Gottesdienstbesuch bei Pfarrer Rainer M. Schießler in München, St. Maximilian:



01.05. – Kuchenverkauf
Maibaumaufstellen der
Landjugend Reichenkirchen:



17.05. – Maiandacht in Grafing
Maria am Wolkenfenster:



07.08. –Ferienprogramm Upcycling (Müll sammeln und wieder verwerten):



11.-13.08.
Wochenendausflug
nach Langfurth /
Bayr.Wald:

10.09.
Berggottesdienst
am Heuberg:



Es waren schöne
gemeinsame Au-
genblicke zusam-
men.

Wir wünschen
ALLEN
ein gesegnetes
Weihnachtsfest!



Eure KLB Reichenkirchen

„Kiache bacha“

Der Pfarrgemeinderat Reichenkirchen organisierte für den gesamten Pfarrverband – Kiache bacha – mit Heidi. Mit viel Liebe wurden in ca. drei Stunden Auszogne, Apfelkrapfen und Hasenöhlr vorbereitet und in Schmalz ausgebacken. A g´miadlicher Ratsch bei einem Haferl Kaffee rundeten den gelungenen Nachmittag ab. Dabei ließen sich die Teilnehmer die ausgebackenen Kiache schmecken.
PGR-Reichenkirchen



St. Martinsfeier in Lohkirchen

Sankt Martin in Lohkirchen – wieder ein sehr schönes Fest für die Kinder und ihre Familien. Organisiert und Gestaltet vom Kigo – Team, PGR, KLJB, Rk- Bläser und St. Martin auf dem Pferd.



Pfarrkirche St. Stephanus Rappoltskirchen erstrahlt in neuem Glanz

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung waren sich einig, dass dieses Jahr unsere Pfarrkirche und der Friedhof eine umfassende Reinigung benötigen.

Als erstes standen Malerarbeiten an der Friedhofsmauer an. Nach einer kurzen Terminabsprache trafen sich am Freitagnachmittag Ende August: Wiesmaier Katrin, Bauer Alois sen. und jun. Bauer Klara, Koch Heini, Pfanzelt Matthias, Scherzl Inge und als Vertreter der Jugend Pfanzelt Matthias jun.

Ausgerüstet mit Pinsel, Spachtel, Farbe und Malerklamotten, ging es fröhlich ans Werk.



Nach den sehr gelungenen Malerarbeiten an unserer Friedhofsmauer, wurden auch noch Mitte September notwendige Säuberungs- und Verschönerungsarbeiten an unserer Kirche und an der Leichenhalle vorgenommen.

Zuerst wurde das Kirchendach, der Kirchturm, sowie die ganze Fassade der Kirche und die Leichenhalle mittels Dampfstrahler gründlichst gereinigt.

Eine große Hilfe dabei war die unentgeltliche Hebebühne von der Fa. Obermeier aus Kemding.

Anschließend wurde der Sockel rund um die

Kirche ausgebessert und neu verputzt und mit einem neuen Anstrich versehen.

Federführend für diese Arbeiten waren: Maier Jörg, Maier Alexander, Bauer Alois jun. und Irl Gerhard für Verputzarbeiten.

Ein herzliches Vergelts Gott auch an die Fa. Hebebühnen Obermeier aus Kemoding, die uns die Hebebühne kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ebenso ein Dankeschön an Scherzl Jakob, der uns das Verputzmaterial gesponsert hat.

Dank gebührt auch den Spendern, die Brotzeit und Getränke vorbeigebracht haben.

Zum Abschluss der Reinigungsarbeiten haben die Mitglieder des Pfarrgemeinderats noch vor Allerheiligen den Friedhof in mühevoller Kleinarbeit vom Unkraut befreit.

Diese Arbeiten wurden alle unentgeltlich von fleißigen Helfern ausgeführt. Dass sich das Ergebnis aus diesen Arbeiten sehen lassen kann und Rappoltskirchen wieder ein schönes, strahlendes Gotteshaus hat, haben uns viele Pfarrgemeindemitglieder und auswärtige Kirchenbesucher bestätigt. Manche von Ihnen meinten sogar, sie wäre neu renoviert worden. Darum möchte ich mich als Kirchenpfleger noch einmal recht herzlich bei euch bedanken.



Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024.

Alois Bauer Kirchenpfleger

Feiertag in Rappoltskirchen Fronleichnam, Pfarrfest und Priesterjubiläum von Pfarrer Karlic

Am Sonntag, den 11.06.2023 wurde in der Pfarrei Rappoltskirchen gefeiert. Der Tag begann um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst den Pfarrer Karlic zelebrierte.

Die anschließende Fronleichnamsprozession führte traditionell nach Gigling. Angeführt von Kreuz und Flurfahne, gefolgt von den Fahnenabordnungen der Vereine, dem Pfarrer und den Ministranten zogen die Gläubigen durch die Pfarrei.

An den vier liebevoll gestalteten Altären trugen die Lektoren die Texte vor.

Anschließend feierte die ganze Pfarrei das traditionelle Pfarrfest.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helene Koch begrüßte die Gäste, besonders Pfarrer Karlic, Diakon Christian Pastötter und den Bürgermeister und Ehrenvorsitzenden des Rappoltskirchner Pfarrgemeinderates Hans Wiesmaier.

Die Gäste ließen sich die Grillspezialitäten und Steckerlfische schmecken. Nachmittags gab es Kaffee und die beliebten hausgemachten Kuchen und Kiache.

Für die Kinder gab es Bauklötze die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung für Pfarrer Jojo Karlic, der an diesem Wochenende sein 40-jähriges Priesterjubiläum begehen konnte.

Diakon Christian Pastötter überraschte ihn im Rahmen des Pfarrfestes mit einer speziell gestalteten Kerze und meinte: „Wir danken der göttlichen Vorsehung, dass du zu uns gekommen bist. Und wir freuen uns, dass du nun bei uns bist. Die Menschen in unserem Pfarrverband schätzen dich sehr. Das 50-jährige Priesterjubiläum werden wir dann gebührend mit dir feiern.“

Dem schlossen sich die Pfarrverbandsratsvorsitzende Kathrin Wiesmaier, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helene Koch und Bürgermeister Hans Wiesmaier an und gratulierten ihm sehr herzlich.

Der aus Kroatien stammende Priester ist 1955 geboren. Nach dem Studium der Theologie wurde er am 12.6.1983 in Rom durch den Hl. Papst Johannes Paul II. im Petersdom zum Priester geweiht.

Ursprünglich gehört er zur Diözese Djakovo in Kroatien. Nach seiner Weihe kam er zunächst in die Mission nach Argentinien. Danach schickte ihn sein Bischof nach Deutschland. 20 Jahre leitete er den Pfarrverband Obertaufkirchen im Landkreis Mühldorf.

Seit dem 1. Advent 2021 wirkt er nun als Pfarrvikar in den Pfarrverbänden Wartenberg und Reichenkirchen – Maria Thalheim. Zusammen mit Pfarrer Gregor Bartkowski und Diakon Christian Pastötter kümmert er sich um die neun Pfarreien der beiden Pfarrverbände.

Viele haben zum Gelingen dieses Rappoltskirchner Festtags beigetragen, ein herzliches Vergelts Gott dafür.



Auf dem Foto v.l. Kathrin Wiesmaier, Hans Wiesmaier, Pfarrer Jozo Karlic, Diakon Christian Pastötter, Helene Koch

Kathrin Wiesmaier für den Pfarrgemeinderat Rappoltskirchen

Katholikenanzahl im Pfarrverband

Reichenkirchen:	998	Zum Vergleich:
Maria Thalheim:	574	Die politische Gemeinde
Fraunberg:	513	Fraunberg hat derzeit
Riding:	223	4.140 Bürger/-innen
Rappoltskirchen:	205	
Gesamt:	2.513	



Liebe Pfarrangehörige,

möchten Sie jede Ausgabe der Gottesdienstordnung automatisch per E-Mail gesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine kurze E-Mail an das Pfarrbüro, dass Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten. Unsere E-Mail-Adresse lautet: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim im Internet
[https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/
pv-reichenkirchen-maria-thalheim](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-reichenkirchen-maria-thalheim)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Auch auf der Homepage der Gemeinde Fraunberg ist ein Link von unserem Pfarrverband zu finden: www.fraunberg.de

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Reichenkirchen St. Michael, Hauptstr. 9, 85447 Fraunberg,
Tel. 08762/411, E-Mail: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:

Reichenkirchen

Brielmair Amalie Theresa
Liebl Niklas
Brielmair Lena Johanna
Schmidt Raphael Luca
Viehmann Calix Silas
Numberger Lisa Maria
Peis Josefine Alina
Hacker Marie
Scheffzick Maximilian
Lallinger Benedikt
Kronthaler Korbinian Fabian

Maria Thalheim

Kolb Antonia
Lex Lina
Fürmetz Yara
Häusler Dominik
Speter Melina
Speter Leon
Kohlbeck Lina
Wex Luis Nepomuk
Huber Antonia
Blumoser Jakob Kasper
Moser Johannes Matthias
Moser Jakob Anton

Fraunberg

Graser Valentina Almuth
Sammer Luisa
Limmer Tim
Stulberger Anna

Riding

Blumoser Lukas Josef
Eckerl Maximilian



Rappoltskirchen

Bart Adrian Johannes
Pfanzelt Sophia
Algasinger Simon
Fenk Christian
Huber Luis Anton

**Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben
in Liebe und Treue gegeben:**

Reichenkirchen

Kübelsbeck Ludwig u. Christiane (Grucking)
Hilmer Ludwig u. Franzsika (Grucking)
Heistermann Jan u. Daniela
Sachsenhauser Michael u. Kerstin

Maria Thalheim

Reiser Tobias u. Daniela (Bierbach)
Broda Markus u. Regina (Bierbach)
Böhme Marco u. Laura (Segensfeier)
Zellner Johannes u. Jasmin
Schubert Maximilian u. Nuzzaci Valentina (Bierbach)
Brosi Helmut u. Christiane (Bierbach)
Beyerl Stefan u. Sandrina

Rappoltskirchen

Obermeier Michael u. Stefanie
Linow Axel u. Theresa



Spendenkonten der Pfarreien:

Kirchenstiftung Reichenkirchen	DE93 7016 9566 0008 9048 55
Kirchenstiftung Maria Thalheim	DE09 7016 9566 0008 8112 10
Kirchenstiftung Fraunberg	DE30 7016 9566 0008 8150 03
Kirchenstiftung Riding	DE94 7016 9566 0008 8136 20
Kirchenstiftung Rappoltskirchen	DE60 7016 9566 0008 8134 93

Unsere Verstorbenen

Der Tod ist die Pforte zum Leben.

Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.

Reichenkirchen:

Karbaumer Barbara (2022)
Lanzinger Josef (2022)
Dietrich Marianne
Anger Franz
Pech Günther
Babucke Maria
Weber Ludwig
Mandusch Elisabeth
Huber Martin
Hintermaier Georg
Bauer Martin
Zimmermaier Helga



Maria Thalheim

Irl Jakob
Bachmaier Katharina
Fenk Ursula
Beyerl Gerhard
Irl Anna

Fraunberg

Lex Magdalena (2022)
Huber Manfred
Walther Hansjörg
Gruber Georg
Reiser Johann

Riding

Weber Erich
Hattensperger Franz
Bauer Katharina
Höllinger Josef
Drexlmaier Andreas

Rappoltskirchen

Zachskorn Josef
Ertl Johann
Kist Maria

Gottesdienstordnung

Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim an Weihnachten

Tag/Datum	Reichen- kirchen	Maria Thalheim	Fraunberg	Riding	Rappolts- kirchen
24.12.2023 Hl. Abend	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 22.30 Uhr Christmette	16.00 Uhr Christmette Krippenspiel	16.00 Uhr Christmette Krippenspiel		18.00 Uhr Christmette
25.12.2023 Weihnachten		8.30 Uhr	10.00 Uhr Kindersegnung	10.00 Uhr Kindersegnung	
26.12.2023 Hl. Stephanus	10.00 Uhr Kindersegnung	8.30 Uhr Kindersegnung		8.30 Uhr	10.00 Uhr Patrozinium Kindersegnung
31.12.2023 Jahresschluss	8.30 Uhr	8.30 Uhr	10.00 Uhr		10.00 Uhr
01.01.2024 Neujahr	16.00 Uhr	10.00 Uhr		10.00 Uhr	
06.01.2024 Hl. Dreikönig	8.30 Uhr Aussendung Sternsinger	8.30 Uhr Aussendung Sternsinger	10.00 Uhr Aussendung Sternsinger	10.00 Uhr Aussendung Sternsinger	10.00 Uhr Aussendung Sternsinger

Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“

An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt.

Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt.

Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben.

Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.